

Merkelburger Kreisblatt

170. Jahrgang

Merkelburger Zeitung

Merkelburger Kurier

Das Blatt erscheint monatlich 2,10 RM. Durch Boten frei Haus, durch die Post 2,40 RM. ohne Beleglohn. Abholerzeiten monatlich 2,10 RM. - Rangbehalten für alle, die das Blatt abholen. - In jeder beliebigen Anzahl (Einzeln) können die Preise auf Lieferung oder Abrechnung.

Das Blatt erscheint 1,60 je Blatt. 10 Blätter 16,00 RM. im Beleglohn (je Blatt) 50 Pf. - für Einzel- und Hochverleger 30 Pf. - für alle sonstigen - Familienangehörigen ermäßigter Rabatt nach Tarif. - Druckkosten: Leipzig 100.54. - Steuern 2103 u. 2109. - Telegramm-Adresse: Leipzig

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelburg.

Einzelpreis 15 Rp.

Merkelburg, Donnerstag, den 18. September 1930

Nummer 219

Regierungsbesprechungen am kommenden Mittwoch.

Erste vorläufige Fühlungnahme des Reichskanzlers Brüning.

Am Mittwoch hatte der Reichskanzler Brüning eine erste vorläufige Besprechung mit dem Führer der Volkspartei Dr. Schulz und mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der Staatspartei, Oskar Meier. Die Besprechungen waren noch ganz unverbindlich und sollten lediglich dazu dienen, den Reichskanzler über die Stimmung der beiden Parteien zu informieren. Auch mit dem preussischen Ministerpräsidenten Braun hat der Reichskanzler eine Besprechung vereinbart. Aus Berlin verlautet: Die informativsten Besprechungen des Kanzlers Brüning mit den Parteiführern sollen **Mittwoch** kommen: Die Besprechungen mit dem Nationalsozialisten und Deutschnationalen bis zu den ersten Monatsenden gehen. Erst dann wird das Kabinett Brüning seine Programm-erklärung im Reichstag beschließen. Demnach wären Weirichs Mundfunkvermutungen, eine Zusammenarbeit mit der Rechten käme nicht in Frage, wieder einmal eine Extratur gewesen. Warten wir ab, was kommt. Weiter verlautet: Für die kommende Wehrheitsbildung im Reichstag ist von erheblicher Bedeutung die Intervention der Wirtschaftspartei für eine Annäherung zwischen Nationalsozialisten und Zentrum. Aus den Neuierungen der beiden Führer der Wirtschaftspartei kann man schließen, daß die Besprechungen mit dem Zentrum inzwischen schon begonnen haben.

Landvolk-Partei gegen Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratie?

Der Parteiführer der Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei, Hofer, äußerte sich über das Ergebnis der Reichstagswahlen u. a. wie folgt: „Die Lage im Reich beurteile ich dahin, daß eine andere Möglichkeit als die einer Reichsregierung von der Deutschen Volkspartei über das Zentrum bis zu den Nationalsozialisten nicht gegeben ist. Die Christlich-Nationalen Bauern- und Landvolkpartei wird etwaigen Anregungen von dritter Seite, sich an einer Großen Koalition mit den Sozialdemokraten zu beteiligen, ein kategorisches „Nein“ entgegengeben. Diese Erklärung wird aber wesentlich abgeschwächt durch folgende Meldungen: Wie die „Landvolk-Nachrichten“ erfahren, wird der Führer der Reichsliste der Landvolkpartei, Staatsrat a. D. Höfer, auf sein Mandat verzichten, um seine Arbeitstätigkeit dem Thüringischen Landtage zu widmen.“ Dieser Bericht könnte sehr wohl auch Meinungsveränderungen in der Frage der Regierungsbildung zum Grund haben. Denn:

Der Reichsernährungsminister Schiele hat in der Landvolkversammlung in Berlin erklärt: Die Schutzmaßnahmen des Reiches für die darniederliegende Landwirtschaft gehen weiter. Sie werden weiter durch eine Einkämpfung eine Reichsanleihe der Regierung im Reichstag beschleunigt werden. Für die Landwirtschaft ist das sehr erquickend, aber erheben muß man, daß Schiele eine „Einkämpfung“ der Regierung für möglich hält und mitzumachen bereit scheint.

Christlich-Soziale gegen Fraktionsgemeinschaft.

Die Reichsleitung des Christlich-Sozialen Volksdienstes nahm gestern zu den Presse- und Nachrichten über die Bildung einer Fraktionsgemeinschaft im Reichstag zwischen Christlich-Sozialen, Volkspartei und Landvolkpartei Stellung und beschloß in dieser Frage folgende Erklärung: Die Reichsleitung des Christlich-Sozialen Volksdienstes stellt der Presse mit, wonach der Christlich-Sozialen Volksdienst mit anderen Gruppen im Reichstag fraktionell zusammengehen werde, völlig fern. Die Reichsleitung nimmt heute erstmalig zu der neuen politischen Lage Stellung. Die endgültige Entscheidung über

die Politik im Reichstag liegt bei der parlamentarischen Gruppe.“
„Damit ist der vom Reichsernährungsminister Schiele ausgehende Plan einer Fraktionsgemeinschaft, die mit 42 Sitzen stärker als die deutschnationale Fraktion sein würde, vorläufig gescheitert.“

Die 5 Abgeordneten der Konserativen Volkspartei.

Wie von der Konserativen Volkspartei mitgeteilt wird, gelten nach der letzten Festlegung folgende fünf Kandidaten als gemäßigt: Graf Weizsäcker, Lambach, von Lindemann-Bildau, Treutmann und Dargmann. Sämtliche fünf Kandidaten sind nicht in ihrem Wahlkreis, sondern auf Grund des mit der Deutsch-Hannoverschen Partei, dem

Schäßlichen Landvolk und dem Deutschen Landvolk gemeinsamen Reichswahlvorschlages Nr. 10 gewählt worden. — Ohne diese Väterverbündung wäre kein einziger Konservativ gewählt worden.

Die Nationalsozialisten fordern Auflösung des badischen Landtages.

Ans Karlsruhe wird gemeldet: Das Blatt der badischen Nationalsozialisten, der „Mittler“, fordert nach dem Ergebnis der Reichstagswahlen sofortige Auflösung des badischen Landtages, da das badische Volk — wie die Reichstagswahlen zeigten — der badischen Regierungskoalition das Vertrauen entzogen habe.

„Sie verstehen nicht die Stimme der Geschichte!“

Der römische „Lewer“ macht sich darüber lustig, daß die Franzosen nach dem unerwarteten deutschen Wahlergebnis in Hindenburg den einzigen Leiter des Friedenssehen, in demselben Hindenburg, den die Franzosen einst auf die Kriegsverbrecherliste setzten, um ihm den Prozeß zu machen.

„Was müssen wohl in Deutschland für schreckliche Kräfte entstanden sein, wenn ihnen Hindenburg als Mann des Friedens erscheint, und wer hat diese Kräfte entsetzt, wenn nicht die französische Politik? Die Franzosen haben Angst, weil sie die Stimme der Geschichte nicht verstehen.“

Im „Giornale d'Italia“ greift der bekannte Politiker und Senator Corradini selbst zu Feder, um die Bedeutung des deutschen Wahlergebnisses hervorzuheben. Der Sieg der Hitlerpartei, die den Zukunft für die organische nationale Einheit und für die Souveränität habe, trage in sich mehr als die Angelegenheit und mehr als die Anfänge des fünfjährigen Seelandsprozesses. Corradini äußert an anderer Stelle sein Ernteman darüber, daß man in Europa mit Ausnahme von Italien noch nicht eingesehen habe, daß der Kommunismus ein Verbrechen gegen Gesellschaft und Staat sei, das niedergestampft werden müsse.

Vor einem deutschen Reparationsvorstoß.

Wie verlautet, wird von der Reichsregierung ein Vorstoß gegen Stiles an Revision des Youngplans erwogen. Die Reichsregierung erhofft

eine neue internationale Diskussion über die Kriegskosten, in der sie den Nachweis anzutreten gedenkt, daß die Steuerkraft in Deutschland bis zum Neuanfang ausgeschöpft ist, daß durch die Ueberhebung der Steuerkraft zwangsläufig ein wirtschaftlicher Niedergang eintritt, der wiederum ein Nachlassen der Steuerkraft zur Folge hat. Die Regierung will ferner auf die in ersprechendem Maße zunehmende Arbeitslosigkeit in Deutschland hinweisen und den Nachweis erbringen, daß nicht die Ansicht besteht, auf die Dauer diese Beschränkung des Lebensstandards des deutschen Volkes aufrechtzuerhalten. Die politischen Folgen der verzeimelten wirtschaftlichen Lage wird die Reichsregierung an Hand des letzten Wahlergebnisses erläutern können. Die Gefahr der zunehmenden Habitualisierung soll ebenfalls in die Waagschale geworfen werden.

Der Zeitpunkt des Vorstoßes ist noch nicht bestimmt,

doch rechnet man damit noch für den Herbst. Vermutlich wird man vorher besonders auch mit England Fühlung nehmen, das ja in offizielle Verhandlungen mit Amerika über die Streichung aller Kriegsschulden angenommen hat. Die Reparationsforderungen werden voraussichtlich im Rahmen einer allgemeinen Kriegsschuldenentlastungsdebatte erfolgen. Die Ausschüßten auf eine allgemeine Schuldentilgung sind infolge der schweren Weltwirtschaftskrisis erheblich gewachsen, denn auch in dem Hauptgläubigerland Amerika erkennt man mehr und mehr, daß die amerikanische Wirtschaftskrisis wie die allgemeine Weltkrisis mit den Kriegsschuldenzahlungen auf das engste zusammenhängen. Aufgabe der deutschen Außenpolitik wird sein, nicht nur die allgemeine Kriegsschuldenentilgung zu unterstützen, sondern vor allem auch zu verhindern, daß etwa die Alliierten zwar untereinander ihre Schulden tilgen, Deutschland aber trotzdem mit hohen Reparationen belastet bleibt, worauf Frankreich bestimmt abzielen wird.

Aufhebung der Kapitalertragsteuer für festverzinsliche Wertpapiere.

Der Reichstagsausschuß für die Wahrung der Rechte der Volkswirtschaft (Wahrnehmungsausschuß) trat gestern zusammen, um einen Verordnungsentwurf über die Aufhebung der Kapitalertragsteuer bei festverzinslichen Wertpapieren zu beraten. Ein sozialdemokratischer Antrag, die Entscheidung dem neuen Reichstag zu überlassen, wurde nach längerer Aussprache abgelehnt.

Von der Reichsregierung wurde zu der Verordnung ausgeführt, die Vorlage ist schon am 16. Juli d. J. dem Steueraussschuß des letzten Reichstags überandt worden und der Reichstag habe ihr bereits zugestimmt. Die Wirtschaftskrisis, so betont die Reichs-

Rußlandmüde.

Deutsche Arbeiter haben das Sowjetparadies fast. Wie aus Moskau gemeldet wird, ist es im Donzobeden wiederholt zu Zusammenstößen zwischen deutschen und russischen Arbeitern gekommen. Obwohl festgestellt worden ist, daß die Vorwürfe der russischen Arbeiter gegen die deutschen unbegründet sind, ist die Lage der deutschen Arbeiter im Donzobeden durch die dauernden Schwermertzen derart unbehaglich geworden, daß die deutschen Arbeiter die Sowjetunion verlassen wollen. In Moskauer Regierungskreisen ist man bemüht, zwischen den ausländischen und russischen Arbeitern normale Verhältnisse herzustellen, um die ausländischen Arbeiter in den staatlichen Betrieben der Sowjetunion zu halten.

Wie wäre es, wenn man den Russen als Ersatz alle diejenigen Deutschen schickte, die jetzt kommunistisch gewählt haben. Dann haben diese diejenigen Sowjetparadies, was sie wollen: ihr erlesenes Sowjetparadies, und wir übrigen Deutschen sind den Kommunisten los und können den größten Teil unserer Arbeitslosen in den dadurch freiwerdenden Arbeitsstellen unterbringen. Wenn die Auswanderer dann eines Tages — vermutlich sehr bald — zurückkehren wollen, sind sie bestimmt vom Kommunismus geheilt und inzwischen ist bei uns Ruhe und Ordnung und also auch Arbeitslosigkeit eingetreten.

Weltlich machen ich die Nationalsozialisten als die einzigen, die den Schicksal dazu führen, an die legerische Umgestaltung heranzuführen. Erst dann des deutschen Volkes wäre ihnen sicher.

„Das neue Deutschland zerri an der eisernen Kette.“

Aus Rom verlautet: Die Neuierungen der römischen Wähler zum letzten Wahlergebnis enthalten offene Hinweise auf die Möglichkeit einer Wänderung der Friedensverträge. Das „Avoro Fascista“ erklärt u. a., daß das deutsche Volk die Politik Streikmanns entschieden verurteilt habe. Die Lage, die auf die Abstinenzdrängung folgen, und noch mehr die Wahlen zeigen, daß die deutsche Demokratie erschöpft ist und der Geist eines neuen Deutschland ähre.

Von Paris ertönen Alarmrufe und schwarze Prophezeiungen für die Zukunft der internationalen Beziehungen. Ein junger Mann, das mit Zähigkeit und Willen angegriffen sei wie das deutsche Volk nicht unterdrückt werden und nicht dazu zurückgeführt sein, ohne Unterbrechung die Zeitlinie zu bücken, zu denen jene Regierungen es führten.

Wenn Frankreich am Rhein das Geheiß der Vergeltung erteilt, so braucht es deshalb nicht Alarm für die Ruhe Europas zu schlagen. Ein sicheres Europa wird es erst an dem Tage geben, an dem jeden Volk die historische Gerechtigkeit gewährt wird, die ihm aus dem Leben, der Arbeit und der Macht der Völker ergibt. In diesem Zusammenhang gibt das Blatt die bekannten Worte Mussolinis wieder, wonach kein Vertrag ewig sei, weil eben die Welt nicht stillstehen könne. Diese Worte des Duce, so schließt der „Avoro Fascista“, zeigten deutlich die Linie der italienischen Politik in Europa. An diese Worte sei heute erinnert, wo die Geschichte Deutschlands vor einer entscheidenden Wendung stehe.

Wichtig lautet die Stellungnahme des italienischen „Giornale d'Italia“. Das neue Deutschland sei notwendig. Es zerre an der eisernen Kette der Verträge, die auf dem abgemachten Wirtschaftlichen der Nation und dem Youngplan laste und bis zum Ende des Jahrhunderts lasten würde. Es verurteile, dieses harte Opfer abzufürchten und setze das Gesicht der nationalen Verwirklichung. Viele Millionen deutscher Wähler lebten die gegenwärtige Ordnung in Deutschland

Notlandung eines brennenden Flugzeuges.

Er überfliegt einen Wald.

Der Kottbuser Sportflieger Haad, der sich mit seinem Flugzeug „D 305“ auf einem Probeflug befand, ist von einem schweren Mißgeschick betroffen worden. Auf der Rückfahrt von Kottbus nach Berlin wurde das Flugzeug durch einen Bruch des Benzinrohrs defekt, so daß Haad bei Teupitz in Laaßen landete. Nachdem das Motor wieder ansgebebert war, fehlte der Flieger seinen Flug nach Kottbus fort. Das Mehr war jedoch noch einigen Kilometern flüchtig wieder nicht geworden sein; denn plötzlich fing die Maschine Feuer, der Flieger konnte nicht sofort notlanden, da er sich über einem ausgedehnten Wald befand.

Schließlich ging er den Wald flüchtig überflogen und hatte dann zu Boden, wobei jedoch der Flugzeugführer Verletzungen am Kopf und eine Knochenverletzung am Brustbein erlitten. Das Flugzeug ging vollständig in Flammen auf.

Die Begrüßung des Ozeanfliegers von Gronau.

Anlässlich der Ankunft des Ozeanfliegers v. Gronau am kommenden Freitagmittag sind zahlreiche Empfangsfeierlichkeiten geplant. In Curhaven wird er von seiner Familie, von Vertretern der Stadt, der Fliegervereine und der Behörden empfangen werden. Darauf wird ihn der Fluglehrer nach Kottbus bringen. Nach einer kurzen Begrüßung auf dem Hauptbahnhof wird v. Gronau mit der Flugzeugbesatzung im Auto nach dem Rathhaus fahren, wo eine feierliche Begrüßung durch den Hamburger Senat stattfinden soll. Am Samstagabend soll vom Hamburger Verein für Luftfahrt ein Festessen im Uhlenhorster Parkhaus veranstaltet werden.

Selbstmord einer Schauspielerin.

Aus Wien wird der Selbstmord der bekannten Schauspielerin Margarethe Köpcke gemeldet. Sie vergiftete sich mit Gas, nachdem sie bereits ein hartes Narkotikum zu sich genommen hatte.



sich genommen hatte. Sie war ein starkes und vielversprechendes Talent, das sich auf Berliner Bühnen beachtlicher Erfolge erfreute. Die Gründe für die Verzweiflungsstat sind völlig unklar, doch die Künstlerin in der letzten Zeit auf beschäftigt war. Doch wird betonte, daß sie bereits vor einem Jahr einen Selbstmordversuch unternahm.

Verlorener Taucher nach 26 Stunden gerettet.

Das Saltair gerissen.

Eine Taucherglocke hatte Ausbesserungsarbeiten an der Abflußrinne des Bostons-Train-Sees bei New Orleans durchzuführen. Der 62jährige Kapitän Danese wollte sich vom Stand der Arbeiten überzeugen und wurde von den Saltemannschaften mit Taucherglocke, aber ohne Taucherglocke in den See hinabgelassen. Gerade als er am Standort der Arbeiten angekommen war, brach die Abflußrinne, und die riesigen Saltemannschaften legten die Taucher nach dem Abbruch des Sees, um oben Notstande und konnten, mit Ausnahme von Kapitän Danese, gerettet werden.

Man hatte verurteilt, auch ihn mit seiner Taucherglocke an die Oberfläche zu ziehen. Was aber oben ankam, war nur das abgerissene Ende des harten Saltairsees. Der Luftschlauch zum Taucherglocke von Kapitän Danese gab dem Zug nicht nach; daraus schloßten die Retter Hoffnung und lebten ihre Rettungsarbeiten fort. Sie pumpen 26 Stunden lang Luft durch den Schlauch, schloßen mit provisorischen Hilfsmitteln die gebrochene Abflußrinne, um überhaupt Taucher in die Tiefe schicken zu können, und begannen dann, den Bergungsläden zu suchen. Die Rettungsmannschaften fanden Danese schließlich, befestigten an seinem Gürtel ein neues Saltair und zogen ihn an die Oberfläche.

Auf dem Operationstisch erstickt.

Vor dem erweiterten Schöffengericht Pirmaisa fand eine Verhandlung gegen den Arzt des dortigen Krankenhauses Dr. Ritter und zwei Krankenschwestern statt. Den Angeklagten wurde zum Vorwurf gemacht, daß sie bei der Operation der sechs Jahre alten Irma Pres nicht die nötige Vorsicht angewandt und dadurch den Tod des Kindes verursacht hätten. Das Mädchen war beim Spiel von einem Helsen gefallen, wobei es den Arm gebrochen hatte. Im Krankenhaus sollte es operiert werden. Einigen der beteiligten Vorkläger gab die Schwester Magdalena Hägel dem Kinde kurz vor der Operation zu essen. Während der Operation erbrach sich das Kind mehrmals, trotzdem wurde die Operation fortgesetzt. Schließlich drang Speichel in die Lufttröhre, so daß das Kind erstickte. Das Gericht verurteilte Dr. Ritter wegen fahrlässiger Tötung an Stelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von drei Monaten zu 2000 Mark Geldstrafe und die Schwester Hägel an Stelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von zehn Tagen zu 60 Mark Geldstrafe; die mitangeklagte zweite Schwester wurde freigesprochen.

Ein Erzbischof muß ins Gefängnis.

Das Kassationsgericht in Warschau hat am Dienstag die Verurteilung des Erzbischofs der Marianenkirche in Polen, Kowalki, endgültig verworfen. Kowalki muß nunmehr ein halbes Jahr Gefängnis verbüßen. Seit beinahe zwei Jahren dauer der Prozeß gegen den Marianenbischof, der schließlich zu einer lebenslangen Haft verurteilt wurde. Auf Grund des Amnestiegesetzes ist das Urteil jedoch auf ein halbes Jahr Gefängnis herabgesetzt worden.

Der Prozeß gegen Kowalki wurde beinahe ausschließlich auf Betreiben der katholischen Kirche in Polen wegen politischer Interessen angetrieben.

Moderne chinesische Malerei in Berlin.



Shi Bai-shi, Chinas berühmtester zeitlicher Maler, Führer der modernen Richtung und eifriger Gegner der „alten Schule“, dessen Werke zuerst in der Berliner Ausstellung ausgestellt sind. Es ist das erste Mal, daß moderne chinesische Kunst in Deutschland gezeigt wird, wo man bisher nur klassische chinesische Malerei gekannt hat.

Der Mißbrauch der sowjetrussischen Flugzeuge.

Die drei sowjetrussischen Flugzeuge, die den Propagandafuß nach Klein- und Mittelostasien unternommen haben, sind aus Kabul in Tadschikistan eingetroffen und werden nunmehr über Tschirchik nach Moskau zurückfliegen. Auf ihrer letzten Strecke haben sie das Hochgebirge von Hindukusch und Pamir überflogen.

Trauerfall in Antwerpen.

Gestern fuhr ein in den Bahnhof von Antwerpen einbrender D-Zug über das Gallicanal hinaus und stieß auf einen Freiloch. Zwei Wagen hinter der Lokomotive wurden so hart gegeneinander gestoßen, daß 16 Personen verletzt wurden. Seben der Verletzten mußten ins Krankenhaus gebracht werden; die übrigen konnten die Reise fortsetzen. Nach Mitteilung der Eisenbahnverwaltung sind aber auch die Verletzungen der im Krankenhaus überfahren nicht lebensgefährlich.

Von den Reichswehrmanövern.



Ein Maschinengewehrstand. Links modernes Entfernungs-Meßgerät.

Großangelegte Fahrkartenfälschungen aufgedeckt.

Nachdem die Ueberwachungsabteilung der Reichsbahndirektion Berlin vor einiger Zeit einen Ingenieur in Danzberg überführen konnte, für eine Bekannte aus Dirschau eine Fahrkarte von Berlin nach Königsberg in Preußen gefälscht zu haben, ist es der Ueberwachungsabteilung nach längerer Beobachtung jetzt gelungen, einen Ingenieur in Berlin auf frischer Tat ertappt zu machen, als er mit gefälschten Fahrkarten eine Reise nach Westdeutschland angetreten hatte. Eine Hausdurchsuchung förderte umfangreiches Fälschungsmaterial zutage, das nicht nur auf groß angelegte Fahrkartenfälschungen, sondern auch auf Fälschungen in Eisenbahnen anderer Art hindeutete. Der Täter und einer seiner Helfer wurden dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

Gleichzeitig konnte auf dem Bahnhofs Schwanenbender ein junger Mann ertappt werden, der fortgesetzt mit eigenen für diesen Zweck vorbereiteten Metallstücken einem Automaten Fahrkarten entnehmen hatte.

Absturz eines Sportfliegers.

In Berlin verunglückte gestern Abend an der Decretstraße der 32jährige Sportflieger Fritz Gerbard, als er mit seinem Flugzeug im Garten 143 des Grunewaldes eine Notlandung vornahm. Der Apparat stieß so hart auf den Boden auf, daß er zertrümmert wurde. Die Feuerwehr besetzte den Flieger, der schwere Verletzungen erlitten hatte, aus dem Zertrümmerten des Flugzeuges und brachte ihn in ein Krankenhaus.

Verurteilung eines Zollspießels.

Er betrügt selbst die Zollbehörde.

Der Kaufmann Salomon Birth aus Pilsen a. M. wurde vom Bezirksöffizialgericht Mainz wegen Zollfahndungshinterziehung in Tateinheit mit schwerer Urkundenfälschung zu 1 Monat Gefängnis, 1800 RM. Geldstrafe und 24 RM. Zollverlustraten an dem Reichsfiskus verurteilt. Der Angeklagte war beschuldigt, 71 kg polnischen Tabak unter Hinterziehung des Einfuhrzollens über die Reichsgrenze eingeschmuggelt zu haben und die

Steuerhinterziehung der Zollbehörde gegenüber durch Fälschung der Unterchrift verheimlicht zu haben. Zur Verurteilung des Angeklagten führte der Staatsanwalt aus, daß sich der Angeklagte der Zollfahndungsbehörde in Frankfurt a. M. als Zollspießel zur Ermittlung von Zollfahndungsmitgliedern vorgesetzt und für diese Zwecke eine größere Summe erhalten habe.

Japans große Erdbeben-Gedenkfeier.



Ein Wagen aus dem Felsung in Tokio, der die große Not veranschaulicht, die die Einwohner während der verheerenden Erdbeben-Katastrophe, die Japan vor sieben Jahren heimgesucht und die Hauptstadt fast verödetete, fanden jetzt große Gedenkfeiern dazu.

Schmelung und Nurni.

Der Vorwand Schmelina hat sich einen sehr wertvollen Herbstmantel angeeignet. Sobald er ihn in einem Restaurant in der Garderobe aufhängt, beschließt er daran ein Schloßchen. Der Mantel gehört Max Schmelung. Diese seien daher gewarnt.

So tat er auch jüngst wieder, mußte aber, als er seinen Mantel ansiehen wollte, trotzdem die Erlaubnis machen, daß er regelrecht geklaut worden war. Nur das Schloßchen bestand sich an dem Garderobenhaken, auf dessen Rückseite zu lesen war: „Verlorenung zwecks Nurni.“

Raubüberfall in Mainz.

Seit einigen Tagen treibt ein Unbekannter in den Mainzer Anlagen sein Unwesen. Ein Wittwenbesuchung hörte ein Arbeiter Stille von einer angefallenen Person. Bald darauf sah er einen Mann eilt auf sich zukommen. Er glaubte es mit dem Differenzen zu tun zu haben. Doch sah der betreffende einen Revolver und gab zwei Schüsse auf ihn ab, die aber nicht angingen. Bald darauf stieß der Unbekannte auf eine Frau, trat ihr entgegen mit der Aufforderung „Hände hoch“, zog wieder seinen Revolver und verurteilte zwei Schüsse auf ihn ab. Befallenen konnten einen Heberlauf verhindern, doch gelang es dem Täter, unerkannt zu entweichen.

Explosionsunglück.

Gestern ereignete sich im Bergwerk in Pottsville in Amerika (Pennsylvania) ein schweres Explosionsunglück, durch das vier Bergarbeiter getötet und mehrere verletzt wurden.

Statt Karten.
Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, der Witwe

Emilie Ködel

geb. Pfeil

erwiesenen zahlreichen Ehrungen sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Benndorf, den 17. 9. 1930

Geschwister Ködel

Todesfälle

Obstauen.
Christiane Wötter, 71 Jahre. Beerdigung 19. 9., 14 Uhr.

Leha.
Otto Ködel, 64 Jahre.

Wagen.
Paul Nünbel. Beerd. 19. 9., 15 Uhr.

Wesseniels.
Hermann Preußner, 59 Jahre. Amundorf. Andreas Strumpf. Beerdigung 20. 9., 11.30 Uhr.

Halle.
Berla Bernicke, 47 Jahre. Beerdigung 19. 9., 14.30 Uhr. Zulje Hagen.

Zuckerkrank:

Nur noch „Fasol“, weil ohne Spritze ohne strenge Diät, ohne Berufsunfähigkeit, Arzt, weil erprobt, Schindler neuzeitliche Berichte. Ford. Sie soll Krankeles Probe u. hochinteressante Abhandlung. Kran- u. u. n. n. Bernickstr. 22 (Spre)

Zwangsvollstreckung

Am 13. November 1930, 9^{1/2} Uhr wird an Gerichtsstelle Zimmer 32, Zwangsversteigerung das dem Privatmann Erich Stellung gehörige Haus Nr. 12 in Körbitzdorf, bestehend aus a) Wohnhaus mit Anbau, Hofraum u. Hausgarten, b) Wirtschaftsgebäude mit Laden, Arbeitsraum und Stallung, c) Kohlenkell, d) Scheune mit Pferdefall und Wagenstallungen. Gebäudeversicherungsnummer 363 Mk.

Das Amtsgericht in Merseburg.

Aukerverkauf in Spergau!

Im Auftrage des Herrn Gutsbesizers **Dahar Fischer, Ahndorf** sollen die ihm gehörigen ca. 17^{1/2} Morgen Acker in Spergau (Spre) (Wengens Spergau - Körbitz) geteilt oder im ganzen verkauft werden. Zu diesem Zwecke ist Termin zur **Bechtsanfrage auf Sonnabend, 20. September 1930, nachmittags 6 Uhr**, im städtischen Rathaus in Spergau anberaumt. Bedingungen im Termin und vorher bei **W. Franke, Merseburg**, Albinstr. 11. Fernsprecher 2635

Junge Kindergärtnerin

2. Klasse, sucht passend. Wirkungskreis. Offerten unter C 1291 an die Expedition d. Bl.

Rüchtige Volontärin, 19 Jahre alt, mit höherer Schulbildung, deren Volontariat beendet ist, sucht sich zu verändern als

Rontoristin

Stenografie, fow. Schreibmaschine und buchhalterische Kenntnisse vorhanden. Volkshochschule erbeten unter C 1292 an die Exp. d. Bl.

Geschmackvolles modernstes Speisezimmer

modernes Büfett, große runde Vitrine, Zweitzugisch, 6 Polsterstühle

Sonderpreis Mk. 530.

Gedr. Jungblut

Halle-Saale
Albrechtstr. 37

JENA PRINZESSINEN GARTEN



Besucht das **ZEISS PLANETARIUM**

Vorführung:
Das Geheimnis des Kreisels „Erde“

Wochentags: 11^{1/2}, 16 Uhr
Sonntags: 9, 11^{1/2}, 14^{1/2}, 16 Uhr

Vorbestellungen für Vereine, Schüler usw. an Carl Zeiss, Jena, Fernsprecher Nr. 3541

Im Interesse der Volksgesundheit

laufe ich Tatsachen und Wahrheiten reden!

Indem Herr **C. Halle, Merseburg Georgstraße 2** mit seiner einzig bahnbrechend sicher erfolgreichen Heilmethode mich von meiner über **8 Jahre langen Schuppenflechte**, die ärztlich als unheilbar erklärt ist, so ich dieses unheilvolle unheilbare Hautleiden am ganzen Körper hatte, Ihre Heilung die **Wunderheilung** in 8 Wochen vollbracht, so alle Hilfe und Mittel ohne jeden Erfolg oder Besserung war. Daher **öffentlichen Dank und Anerkennung** für alle unheilbar glaubenden Leidende jeder Art!

Merseburg a. S., Mühlberg 11. ges. August Malchow.
Sprechzeit nur **Sonnabends 8.30-12 und 2-5 Uhr.**

Bemberg-Sonder-Tage

Während der Propagandatage vom 18. bis 22. September gewähren wir auf alle Bembergartikel und ähnliche kunstseidene Fabrikate

Strümpfe, Stoffe und Wäsche

10% Sonder- 10% Vergütung

Dobkowitz

Tagesordnung

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Leuna

am Montag, den 22. Septbr. 1930
am 19.15 Uhr im Sitzungssaale des Verwaltungsgebäudes in Leuna, Rathausstraße.

A. Öffentliche Sitzung.

1. Einführung des Gemeindevorstandes.
2. Erlaß einer Ordnung für die in der Gemeindevertretung zu wählenden Kommissionen.
3. Wahl der Kommissionsmitglieder.
4. Gemeindebeschluss über die Einziehung einer Volksstudienputation.
5. Wahl der Mitglieder der Volksschuldeputation.
6. Erlaß einer Ortsordnung für die Volksschule.
7. Bildung des Berufsschulvorstandes.
8. Beschluss über die Zahl der in den Amtsantritt zu entsendenden Mitglieder.
9. Beschluss eines Abnahmungsvertrages über die Fußgängerbrücke zum Vob.
10. Erhebung der Pachtzins für Lagerplätze.
11. Verlehnungsanträge zwecks Anbau an noch nicht fertiggestellte Straßen.
12. Wasserleitungsanträge.
13. Anträge und Wünsche.

B. Geheime Sitzung.

Der Gemeindevorsteher
Corneli

Freibank

Freitag ● Sonnabend

Kleinvorkauf

Städt. Schlachthof

Offiziersrock

ger erhalten, Größe 172, schlank, zu verk. 200,- zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1 **Hollwagen**
1 **Hinterlader**

beides gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen

Weißwäbberbetter

werden laub- und gut ausgeführt.

Reinfahrtstr. 19
Telefon 3197.

Kammerlichtspiele

Ab heute! Großes Doppelprogramm in Ausführung!

Die Geheimnisse d. Zirkus Jordan

oder: **Die Schredensbände**

Ein spannendes Filmwerk aus dem unerhörtesten Abenteuerleben eines Zirkus. Ferner:

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Spannungsgeladen, in ständig sich steigendem Tempo vollt sich eine sensationelle und hochdramatische Gerichtsverhandlung ab. In den Hauptrollen: Werner Kraus, W. Dietrich, Ida Wülfel, Jul. Falkenstein, Vivian Gibson.

Union-Theater

Ab Freitag

Dolores del Rio in Zigeunertrache

Ein Filmwerk in unübertroffener Schönheit

Il. Lee Parry - Hans Stümpe
in dem Roman der jüngsten Jarentochter **Anastasia**

Der Kampf der schönen blonden Anastasia um ihre Anerkennung

Anfang 6.30 u. 8.15 Uhr — Sonntag 4 Uhr

Lichtspielpalast „Sonne“
verlängert

Richard Tauber Das **lockende Ziel.**
Anfang 5.30 und 8.10 Uhr
Jugendliche haben Zutritt!

Gold-Loterie

Ziehung 11.-13. Okt.
Preisverteilung

160000
50000
40000
30000

Los 1 Pf. Porto, Liste 40 Pf. extra

EMIL STILLER
hans
Hainburg 5, 1. Stock
Postfach 22016

Gesunder Schlaf

in gesunden Betten mit guten Matratzen.

Wählen Sie deshalb

Holz- oder Metallbetten

meiner Firma. Sie werden in jeder Beziehung zufrieden gestellt

Preise sind sehr günstig!

Emil Schütze
Merseburg — Bahnhofstraße 8
— Betten-Großvertrieb —

Gesellschaftshaus

Neu-Röffen

Gesell. Zeitm.-Spielg.

Lieder zur Laute

Sonnabend, den 20. Sept. abds. 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anschließend Tanz.

Männergesangsverein **Neu-Röffen**

Halle a. S.

Reimbahn Terrassen

Täglich geöffnet
Heute 4 und 8 Uhr

TANZ

Eintritt frei

Empfehle wieder eine Auswahl hochtragender und frischmilchender

Kühe m. Kälbern

darunter einige pa. Herdbuch-Kühe

überst. preiswert zum Verkauf

Richard Schmidt, Frankleben
Telefon Groß-Kayna 217.

WELT-RUF

haben die Abgaberkel der ersten weltfächlichen, sowie hannoverschen Rasse, langgestreckt, breitbuckig mit Schlappohren, die bei uns zur Zucht und Schmelzung, die besten im Alter von 25-30 Jahren zwecks später. Vetrail kennenzulernen. Nur ermauntert. Offert in 2 Bl. bitte ich um C 2267 an die Exp. d. Bl. abzugeben. &

Grub-Ries (Oswald)

liefert jeden Posten, für Gemeinden billiger. Angeb. unter C 2268 an die Exp. d. Bl.

Unabhängige Bankgeschreiben und Nachbestellungen bewahren die streng reelle Lieferung. Genaue Bahnhofsangaben.

Sämtliche Tiere werden vor Versand kreisärztlich untersucht.

Geleitverhandl. B. Meyer, Nr. 253
Schloß-Güte, Weiskalen

Achtung

Ab heute stehen in un'reren St. in, im **Goldenen Hain, Gottbar...** ein großer Transport erhaltlicher junger hochtrag. und frischmilchender

Kühe

zu sehr günstig. Freifen zum Verkauf. **Schlachtwiech** wird zu höchsten Tagespreisen in Zahlung genommen.

Epeier & Dannenberg
Merseburg — Telefon 3267

Keine Stellung?

Bringen Sie Ihr Gesuch in die „Kleinen Anzeigen“ des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt). Bei der großen Verbreitung dieses Blattes ist Ihnen der Erfolg sicher!

Besucht das **Hohen-Luftkurort**

Laurentthal

Ein Paradies im Oberharz

Don Selbstgebern gesucht.

Hypothekengeld

in Wöfden, von 4-20 Mille. Vermittler kostenlos. Offert. mit Zinsfuß und Kreditdauer erbeten unter R 41905 an die Expedition d. Bl.